

Bockstechen trifft wieder ins Schwarze

Wettbewerb sorgt bei den Besuchern des Klosterbeurer Sommernachtsfestes für viel Spannung

Babenhausen-Klosterbeuren (clb). Ein Biergartenwetter wie aus dem Bilderbuch war geradezu für das Sommernachtsfest der Musikkapelle Klosterbeuren gemacht. Ein flottes und abwechslungsreiches Musikprogramm und ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot sowie zahlreiche Spiele, die für Spaß und Unterhaltung sorgten, taten ihr Übriges, so dass die bereits seit 1975 organisierte Veranstaltung auch heuer wieder auf große Resonanz stieß.

Während rundum Regengüsse niedergingen, blieb es beim Stimmungsabend, den die Musikkapelle Winterrieden unter Leitung von Gerhard Brosch im ehemaligen Schulhof ge-

staltete, trocken. Am Sonntag gab der befreundete Musikverein Großbettingen bei Stuttgart Einblick in sein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. Und zur Kaffeestunde ernteten die mit Nachwuchsmusikern der Vereine Babenhausen, Winterrieden, Klosterbeuren, Kirchhaslach und Weinried besetzte Vorstufenkapelle unter Leitung von Sieglinde Joos immer wieder anerkennenden Applaus.

Da das Klosterbeurer Gartenfest ursprünglich aus der Idee eines Kinderfestes entstanden ist, durften natürlich Spiele für den Nachwuchs nicht fehlen. Während die Hüpfburg durchgehend belagert war, kamen auch das Kinderschminken sowie die Dosenwurfbude gut an. Wer Klosterbeurens Straßen einmal



Unter behutsamer Leitung von Sieglinde Joos gab die Vorstufenkapelle der Gemeinden Babenhausen, Winterrieden, Kirchhaslach, Klosterbeuren und Weinried Kostproben ihres Könnens.

genauer kennen lernen wollte, konnte das Dorf bei einer Fahrt auf der Pferdekutsche erkunden.

Am spannendsten war mit Sicherheit das Bockstechen. Schließlich war es bei weitem nicht so einfach, mit einem über den Kopf gestülptem Eimer den Speer in die Mitte der Zielscheibe zu treffen. Nachdem Franz Körper, Lukas Wölfle und Birgit Wachter jeweils

22 Punkte erzielt hatten, kam es zu einem Entscheidungsstechen, wobei Franz Körper schließlich zwei Hasen als Hauptpreis gewann. Für den Zweit- und Drittplatzierten gab es jeweils ein Kaninchen sowie für die weiteren fünf Plätze kuschelige Plüschtiere. Und zum Festausklang schraubten die Tafertshofer Musikanten das Stimmungsbarometer noch einmal in die Höhe.



Als Dirigent der Musikkapelle Klosterbeuren stellte auch Helmut Schmid beim traditionellen „Bockstechen“ seine Zielsicherheit unter Beweis. Bilder: clb